

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind seit dem 01.01.1998 ein städtisches gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen (Eigenbetrieb) für ambulante Pflegeleistungen in der Alten- und Krankenpflege.

Ziel ist es, die ambulante Pflege der Einwohner(innen) der Stadt Bruchköbel sicherzustellen und neue Konzepte für die Zukunft zu sichern.

Es wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Wettbewerb im Pflegemarkt Bruchköbels mit seinen Ortsteilen und angrenzenden Kommunen hat sich für die Sozialen Dienste kaum verändert. In der ambulanten Pflege besteht ein hoher Wettbewerbsdruck durch die agierenden privaten Pflegedienste.

Unsere Abrechnungen erfolgen sowohl über die Kranken- und Pflegekassen als auch über den Sozialhilfeträger sowie privat gemäß den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen. Grundlage für die private Abrechnung ist / war der jeweilig abgeschlossene Pflegevertrag.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Anforderungen machen ein offensives Handeln mit dem Wettbewerb erforderlich. Interne Verbesserungspotenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit sind unserer Einschätzung nach bereits nahezu ausgeschöpft.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres stellte sich in der ambulanten Pflege zum Vorjahr besser als erwartet dar.

In der ambulanten Pflege war auch im aktuellen Berichtsjahr wieder ein hoher Wettbewerbsdruck mit den agierenden privaten Pflegediensten zu verzeichnen.

Die Gesamtanzahl der versorgten Kunden der ambulanten Einrichtung war im Jahr 2020 mit 185-220 Kunden relativ konstant.

Die Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen fand in diesem Jahr nicht statt, weil die Prüfungen durch den Gesetzgeber bis auf Weiteres abgesagt wurden.

Die Tagespflege war erstmalig das ganze Jahr in Betrieb. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Einrichtung aber kurzfristig komplett geschlossen, teilweise war nur eine Notbetreuung erlaubt und den größten Teil des Jahres war wegen der nötigen Abstandsregelungen auch keine Vollbelegung möglich.

Prozesse und Dienstleistungen

Bedarfsgerechte Kundenberatung

Im Februar plagte die Tagespflegeeinrichtung die Angst vor Corona, die viele Kunden entwickelten. Einige Gäste blieben weg und sagten ab.

Mitte März durften wir laut Verordnung der hessischen Landesregierung nur noch eine Notbetreuung anbieten. Das bedeutete, dass nur Gäste die Tagespflege besuchen durften, die sich nicht selbständig versorgen konnten und wo Angehörige überfordert waren. Außerdem wurde uns eine Begrenzung von sechs Gästen pro Tag vorgeschrieben.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Ab Juni, als die Infektionszahlen wieder gesunken waren, starteten wir mit einem neuen vorgeschriebenen Hygienekonzept. Demnach musste der Abstand von 1,5 m zwischen den Gästen eingehalten werden und die Mitarbeiter mussten den ganzen Tag die FFP-2 Maske tragen. Ab Juni kamen wieder 40 % der Gäste in die Tagespflege, das waren 11 Gäste pro Tag. Die anderen Gäste hatten weiterhin Ängste und blieben zu Hause. Auch Neuaufnahmen durften nicht angenommen werden.

Wissensmanagement

Im Bereich der Prozessorganisation haben wir uns entschlossen das Wissensmanagement, das von der Gesetzgebung gefordert, ist vorzuhalten. Wir sehen dieses gut aufgestellt, unsere Mitarbeiter werden darin geschult. Eine externe Zertifizierung für die Zukunft schließen wir aus Kosten-Nutzen-Gründen vorerst aus.

Mitarbeiter

Im Jahr 2020 wurden wiederum im ersten Quartal viele Überstunden aus dem zurückliegenden Jahr abgebaut. Durch die Pandemie entwickelte sich ein Mitarbeiterüberschuss in der Tagespflege. Deshalb setzten wir Mitarbeiter im ersten Halbjahr teilweise auch ambulant ein. Hier wurden Quarantänefälle der Mitarbeiter teilweise aufgefangen. In der Tagespflege wurden dadurch zusätzlich alle Überstunden und Resturlaube abgebaut.

Sieben Mitarbeiter haben uns im Jahr 2020 verlassen und sieben neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Dies zeigt, dass das Recruiting der Mitarbeiter einigermaßen gut funktioniert. Wir gehen davon aus, dass in Zukunft nur die Pflegedienste am Markt bestehen werden, die es schaffen, neue Mitarbeiter zu akquirieren, weil sie neue innovative Konzepte entwickeln, um die neue Generation Mitarbeiter zu halten. Die Attraktivität soll durch den neuen Internetauftritt im Jahr 2021 ausgebaut werden.

Wegen der Corona -Pandemie konnten wir keine ergänzenden Beratungsleistungen wie Teamentwicklung und Coachings anbieten. Auch Dienstbesprechungen fielen das ganze Jahr aus, sodass jetzt unbedingt das neue Wissen an alle Mitarbeiter weitergegeben werden muss.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Im Durchschnitt betreuten **44 Mitarbeiter** der Sozialen Dienste einen Patientenstamm von im Schnitt 185-220 aktiven Klienten in der ambulanten Pflege.

In der ambulanten Pflege haben wir im Jahr 2020, 154 Neuaufnahmen verzeichnet sowie 131 Entlassungen. Das sind 20 Aufnahmen weniger als im letzten Jahr.

Die Betreuungsgruppe des Pflegedienstes wurde im Jahr 2020 vorerst komplett eingestellt, weil wir dort keine Versorgung wegen Corona mehr durchführen durften.

In der Tagespflege wurden im Januar 10 Gäste, im Februar 12 Gäste, im März erst 14, dann 4 Gäste, im April 4-5 Gäste, im Mai 4-6 Gäste, im Juni 10 Gäste, im Juli 13 Gäste, im August 14 Gäste, und im Oktober 14-15 Gäste betreut. Im November musste die Tagespflege bis zum 20. November schließen, es gab nur noch eine Notbetreuung. Ab dem 4. Dezember wurden wieder 10 Gäste betreut. Die Tagespflegeeinrichtung betreffend haben wir im November 2020 endlich einen Vergütungsabschluss bewirkt und rechnen seitdem mit den Kassen ab.

Qualitätsmanagement

Unsere Einrichtung ist gegenwärtig mehr denn je gefordert, ihre Leistungen und deren Zielsetzungen zu definieren und ihre Effektivität, aber auch die Qualität ihrer Erbringung nachzuweisen.

Das Prüfungsprozedere des MDK wird sich im Jahr 2021 wieder in den Prüfungsmodalitäten ändern. Im Jahr 2020 wurden wegen der Pandemie keine Dienstbesprechungen und Schulungen durchgeführt, sodass die Anforderungen für die Mitarbeiter in der Umsetzung der Dokumentation noch nicht gänzlich umgesetzt sind.

Im Zuge der Digitalisierung sind aber die ersten Schritte erreicht worden, die den Mitarbeitern den Umgang mit dem PC erleichtern.

Im Jahr 2020 bildeten die Sozialen Dienste zwei Mitarbeiter/innen zu Pflegedienstleitungen aus. Diese sollen ab 2021 die Betriebsleiterin unterstützen, indem sie die Arbeit im fachlichen Bereich der Pflege mit betreuen.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung gliedert sich in einen strategischen und einen operativen Teil. Neben der Zahl der Bestandskunden sind die Neuaufnahmen Anhaltspunkt für den operativen Geschäftserfolg. Ein monatliches Kostencontrolling durch die BWA analysiert die Entwicklung der Ein- und Ausgabenseite. Die Leitung erstellt vierteljährlich Quartalsberichte sowie Wirtschafts- und Vermögenspläne.

Gesonderte Berichterstattung nach § 26 Eigenbetriebsgesetz

Gemäß § 26 des Eigenbetriebsgesetzes Hessen wird über folgende Sachverhalte gesondert berichtet:

Das gewährte Kapital beträgt nach wie vor 26.000,00 €, die Kapitalrücklage 21.082,62 € und die Gewinnrücklage 1.072.312,86 €.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde auf neue Rechnung vorgetragen und somit wird im Berichtsjahr ein Verlustvortrag in Höhe von 15.273,37 € ausgewiesen.

Das Eigenkapital erhöhte sich in Summe um den Jahresüberschuss von 76.890,00 €.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen betreffen im Geschäftsjahr 2020 den Bereich SGB V, SGB XI, SGB XII (Behandlungspflege, Körperbezogene Pflegemaßnahmen nach Pflegeversicherungsgesetz, Sozialhilfeleistungen, Verhinderungspflege gemäß PflegeVG und Investitionskosten sowie Tagespflegesätze, Unterkunft und Verpflegung.

Die Gesamtleistungen betragen 2.026.796,40 € (Vorjahr 1.652.105,69 €).

Sonstige betriebliche Erträge wie Essen auf Rädern 831,51€, Zuwendungen hier Erbschaft 89.655,42 € und Corona-Erträge, zusammen ergeben die Erstattungen von 168.786,29 €.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

Löhne und Gehälter	€ 1.211.099,98
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	€ 336.956,15
Fortbildung	€ 8.736,83
<u>Personalkosten insgesamt</u>	<u>€1.556.792,96</u>

Der Personalstand zum 31.12.2020 betrug 44 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 22 Pflegekräfte (im Schnitt) ambulant, eine Betriebs-/ Pflegedienstleitung in Personalunion, eine stellv. PDL ambulant und zwei Verwaltungsfachangestellte sowie eine Bürokräft und vier Haushaltshilfen. Eine Pflegedienstleitung in der Tagespflege, eine stellv. PDL ,1 ex. Fachkraft, 4 Pflegemitarbeiter, 2 Betreuungskräfte, eine Köchin, und zwei Fahrer, eine Reinigungskraft, sowie eine Aushilfskraft.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

2. Finanzlage

Der Eigenbetrieb verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von TEUR 770.

Die Zahlungsausgänge konnten vollständig durch Zahlungseingänge und die vorhandenen liquiden Mittel abgedeckt werden. Langfristige Kredite sind nicht in Anspruch genommen worden.

Die Liquidität 2. Grades stellt sich zum Bilanzstichtag folgendermaßen dar:

Flüssige Mittel	TEUR 770
+ Kurzfristige Forderungen	TEUR 411
- Kurzfristiges Fremdkapital	<u>TEUR 160</u>
 Nettogeldvermögen	 <u>TEUR 1.021</u>

3. Ertragslage

	2 0 2 0		2 0 1 9		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.858	95,9	1.650	99,9	208	12,6
Sonstige betriebliche Erträge	79	4,1	2	0,2	77	> 100,0
Betriebliche Erträge	1.937	100,0	1.652	100,1	285	17,3
Personalaufwand	1.557	80,4	1.319	79,8	238	18,0
Materialaufwand	188	9,7	168	10,2	20	11,9
Abschreibungen	36	1,9	56	3,4	-20	-35,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	167	8,6	123	7,4	44	35,8
Betriebliche Aufwendungen	1.948	100,6	1.666	100,8	282	16,9
Betriebsergebnis	-11	-0,6	-14	-0,7	3	-21,4
Neutrales Ergebnis	88		-1		89	
Jahresergebnis	77		-15		92	

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Der geplante Gewinn gemäß Wirtschaftsplan 2020 lag bei TEUR 73. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt TEUR 77 und liegt somit auf dem Niveau des Planergebnisses. Im Jahr 2019 hatten wir einen Verlust von TEUR 15 aufgrund von Anlaufverlusten in der Tagespflege.

Die Verbesserung im Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer Erbschaft in Höhe von TEUR 90, die ein Bestandteil des Neutralen Ergebnisses ist. Die betrieblichen Erträge konnten um TEUR 285 bzw. um 17,3 % gesteigert werden. Dies resultiert einerseits aus dem ganzjährigen Betrieb der Tagespflege und andererseits aus den staatlichen Coronahilfen. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 16,9 %. Als größter Faktor für diesen Anstieg ist der um TEUR 238 höhere Personalaufwand zu nennen. Die höheren Kosten im Personalbereich resultieren aus einem um ca. 5 Vollkräfte höheren Personalbestand und Tarifsteigerungen. Dementsprechend liegt das Betriebsergebnis mit TEUR -11 auf dem Niveau des Vorjahres.

Ohne die Erbschaft hätten wir das Planergebnis von TEUR 73 nicht erreichen können. Dies liegt im Wesentlichen an der Corona-Pandemie und ihren vielfältigen negativen Auswirkungen auf den Eigenbetrieb (Notfallbelegung und Minderbelegungen in der Tagespflege, Coronamehraufwendungen für Hygiene- und Schutzartikel, Quarantäne und Krankheitsausfälle der Mitarbeiter, usw.).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzen die Sozialen Dienste ein einheitliches Planungs- und Controllingsystem. Die monatlichen BWA Daten zeigen die monatlichen Plan- und Ist-Werte. Daneben ist die betriebswirtschaftliche Überprüfung des Angebotes und des Pflegevertrages mit den einzelnen Leistungskomplexen eine zentrale Führungsaufgabe.

Alle ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Hessen erhalten einen Bescheid zum 31.10. des Geschäftsjahres, welcher den Zahlbetrag für das Pflegeberufegesetz für das kommende Jahr enthält. Diesen Zahlbetrag muss die Einrichtung nach § 84 Abs. 1 bzw. § 89 SGB XI über einen Zuschlag zum Pflegesatz refinanzieren.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Dieser Zuschlag beträgt 0,00060 € pro Punktwert bei einer vereinbarten Modulvergütung bzw. 0,36 € pro Leistungsstunde bei einer vereinbarten Zeitvergütung auf die Leistungen der körperbezogenen Pflegemaßnahmen, der pflegerischen Betreuungsmaßnahmen sowie der Hilfen bei der Haushaltsführung. Bei der Tagespflege gilt die Anwesenheit pro Tag. Für die Sozialen Dienste bedeutet diese Abgabe zum Pflegeberufegesetz ab dem Jahr 2020 eine zusätzliche Belastung in Höhe von 19.054,87 € per anno ambulant und 8.889,95 € für die Tagespflege. Die Kunden werden mehr Geld ausgeben müssen und insgesamt weniger Geld zur Versorgung zur Verfügung haben. Das erfordert etwas mehr Verhandlungsgeschick für die Zukunft.

Risiken des Geschäftsfeldes

Die Risikolage der Sozialen Dienste kann für das Jahr 2021 und 2022 als einigermaßen überschaubar beurteilt werden, allerdings durch die Corona-Pandemie gibt es auch weiterhin eine außergewöhnliche und teilweise unkontrollierbare Situation.

Ein weiteres Risiko besteht in der Beschäftigung ausreichender Pflegekräfte, die bereit sind, bei wechselnden Dienstzeiten die anstrengende Pflegearbeit zu leisten.

Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkung auf die Liquidität der Sozialen Dienste, sind trotzdem für die nächsten 24 Monate nicht zu erkennen.

Die Betriebsleitung sieht aus heutiger Sicht keine Risiken, denen das Unternehmen nicht in angemessener Weise entgegenwirken kann oder die sich bestandsgefährdend auf die Ertrags-, Vermögens- und/oder Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Betriebliche Risiken

Für die Arbeitsabläufe zur Abwicklung und Abrechnung der Geschäftsvorfälle sind verbindliche Regeln definiert. Mitarbeiter, die mit vertraulichen Daten operieren, verpflichten sich zur Einhaltung verbindlicher Vorschriften und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den entsprechenden Daten. Wir setzen einen internen Datenschutzbeauftragten ein.

Durch einen angemessenen Versicherungsschutz sichern wir uns gegen Schadensfälle und ein mögliches Haftungsrisiko ab.

IT-Risiken

Um potenzielle Ausfälle, Datenverlust, Datenmanipulationen und unerlaubten Zugriff auf unser IT-Netz zu verhindern, setzen wir aktuelle, branchenspezifische Standardsoftware namhafter Anbieter ein. Back-up-Systeme sichern den Datenbestand und gewährleisten einen kontinuierlichen laufenden Betrieb. Unsere Systeme sind durch spezielle Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie eine wirksame und laufend aktualisierte Antivirensoftware geschützt.

Rechtliche Risiken

Um Rechtsrisiken zu begegnen, sichern wir uns durch externe Fachanwälte ab.

Steuerliche Risiken

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind ein Eigenbetrieb. Dieser arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Wir beobachten sich abzeichnende Entwicklungen im deutschen Steuerrecht, insbesondere auch regulatorische Eingriffe in die steuerliche Behandlung unseres Eigenbetriebes und analysieren sie hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen. Steuerliche Anforderungen an unseren Eigenbetrieb überwacht unser Steuerberater.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Risiken aus der Corona-Pandemie

Durch die Corona-Pandemie gibt es das erste Mal eine außergewöhnliche und teilweise unkontrollierbare Situation. Ab 2021 gibt es wieder genügend Masken und Schutzkleidung zu einigermaßen moderaten Preisen. Seitdem die Sozialen Dienste auch ihre Mitarbeiter regelmäßig testen können, sind die Mitarbeiter beruhigter und sicherer im Umgang mit der Angst, sich selbst anzustecken.

Wie sich die Corona-/COVID 19-Pandemie, die damit verbundenen Mehraufwendungen und Mindereinnahmen sowie die inzwischen gesetzlich festgelegten Maßnahmen durch die Kostenträger bzw. die öffentliche Hand auf das Ergebnis 2021 auswirken wird, ist derzeit noch nicht ganz einschätzbar.

Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkung auf die Liquidität der Sozialen Dienste, sind trotzdem für die nächsten 24 Monate nicht zu erwarten.

Zusammenfassung der Risiken

Im Wesentlichen ist die Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes Soziale Dienste vom weiter steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen abhängig. Kurz- bis mittelfristig rechnen wir, wenn der Tagespflegebetrieb wieder voll belegt ist, mit einer Umsatzsteigerung. Eine Gesamtbetrachtung der Risiken ergibt, dass die Sozialen Dienste im Geschäftsjahr keinen Risiken ausgesetzt waren, die den Fortbestand gefährdet haben.

Voraussichtliche Entwicklung für 2021

Basierend auf dem Wirtschaftsplan gehen die Sozialen Dienste von einem Gewinn in Höhe von 163.020,00 € (Vorjahr 73.333,33 €) als Ergebnis für das Berichtsjahr 2021 aus.

Das im Vergleich zum vorherigen Plan 2020 verbesserte Ergebnis soll im Wesentlichen dadurch erzielt werden, dass auch in der Tagespflege aufgrund einer verbesserten Auslastung ein positives Ergebnis erzielt werden soll.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Pandemiebedingt liegt das Ergebnis für das 1. Quartal 2021 leicht unter dem Planansatz. Die Erreichung des Planergebnisses in der aktuellen Situation ist ambitioniert.

Folgende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre angedacht bzw. geplant:

Weitere angestrebte Entwicklungen Mitarbeiteranzahl und Struktur

1. Schulung von neuen Pflegedienstleitungen zur Unterstützung im ambulanten Bereich und Einarbeitung der zweiten Betriebsleiterin wegen des geplanten Ruhestandes der jetzigen Betriebsleiterin.
2. Einführung eines Kennzahlen-Systems (Umsatz je Vollzeitkraft, Umsatzrendite u.a.)
3. Mitarbeiterzufriedenheit durch geregelte Dienste, wenn möglich die Einführung der 5,5 Tage-Woche.
4. Gezielte Betrachtung der Arbeitsunfähigkeitsquote.
5. Anzahl der gemeldeten Fehlerquoten.
6. Beratungsleistungen nach § 37,3/ Ausschöpfungsgrad.

1. Investitionen

4 E-Ladesäulen mit jeweils zwei Anschlüssen für acht Fahrzeuge.

2. Geplante wesentliche Änderungen in der Prozessstruktur (z. B. Einsatzplanung, Abrechnungen, IT-Systeme).

Nach der Einrichtung einer Struktur für Homeoffice und der Ausstattung der Mitarbeiter der Leitung mit Laptops soll nun Einarbeitung aller Mitarbeiter der Pflege in unser Dienstleistungsprogramm Medifox erfolgen, damit sie selbstständig die strukturierte Informationssammlung und die Maßnahmenpläne schreiben und bearbeiten können.

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

3. Geplante Erweiterungen des Pflegeangebotes

Seit dem 01.01.2021 gibt es neue Räumlichkeiten für den ambulanten Pflegedienst.

Des Weiteren planen wir die Vollbelegung / Auslastung der Tagespflegeeinrichtung.

Neuen Beginn für unsere Betreuungsgruppe starten, wenn möglich, mehrmals wöchentlich.

Einstellung einer Pflegeberaterin für die 37,3 Kontrollbesuche.

Bruchköbel, den 15. Juni 2021

Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel



.....
Andrea Kaphingst
(Erste Betriebsleiterin)



.....
Selina Kargus
(Zweite Betriebsleiterin)